

# Pflegende Angehörige – Nachhaltige Personalressource für Spitex-Organisationen?

Fachtagung Zukunft:Spitex  
Olten, 17. April 2024

Iren Bischofberger

*Hinweis: Bilder wurden für diese online  
Version entfernt und werden nur an der  
Präsentation vor Ort gezeigt.*

# Programm

- Welche Bilder haben wir von pflegenden Angehörigen?
- Welcher theoretische Rahmen ist hilfreich?
- Wie werden pflegende Angehörige zu Spitex-Mitarbeitenden?
- Fazit

# Bilder von pflegenden Angehörigen

Erkrankt und überfordert?

Expertise und Potenziale?

Heterogene Gruppe aller Generationen?

# Ein hilfreicher theoretischer Rahmen

Ambivalente Position im Gesundheits- und Sozialsystem:

- **Carers as resource:** Unsichtbar und nicht befehlbar (uncommandable)
- **Carers as co-workers:** Teilweise beteiligt und mit einem Fuss im System
- **Carers as clients:** Im System angekommen mit asymmetrischer Beziehung

(Twigg, 1989)

# «carers as resource» - In Olten und überall

# «carers as resource» - Anzahl

- 543'000 Personen ab 16 Jahren
- Zusätzlich: 40'000 Kinder/Jugendliche (9-15 J.)
- Zusätzlich: Bei 61% hilft eine weitere Person aus der Familie mit.

Tab. 16: Unterstützungsaufgaben, die «häufig» oder «fast immer» vorkommen – nach Alter betreute Angehörige

Pflege?

Alter be- treuende Angehörige	Unterstützungsaufgaben								Angaben in %
	Alltag & Haushalt	Be- obach- ten	Koordinie- ren & Pla- nen	Finan- zen & Admin	Betreuen & Pflegen	Emotional & sozial unterstützen	medizini- sche Hilfe	Aufpassen	
16–25	39.4	53.2	40.3	29.5	15.6	61.2	20.9	29.2	
26–49	44.6	54.0	39.0	45.8	19.5	56.5	17.9	23.3	
50–64	48.2	55.0	41.8	54.4	13.9	52.2	19.4	23.5	
65–79	54.6	48.4	42.9	59.1	22.5	46.6	27.0	29.5	
80–96	63.0	25.8	53.8	57.5	35.6	51.9	40.3	47.0	
k.A.	48.6	44.8	54.9	49.4	33.2	53.9	23.6	29.2	

N zwischen 2'003 und 2'021 (da pro Kategorie bei zwischen 16 und 38 keine Angabe zu Unterstützungsaufgaben, wobei jeweils bei 1 bzw. 5 auch keine Angabe zum Alter). Mehrfachnennungen möglich



Eidgenössisches Versicherungsgericht  
Tribunale federale delle assicurazioni  
Tribunal federal d'assicuranzas

Sozialversicherungsabteilung  
des Bundesgerichts

Prozess {T 7}  
K 156/04

Urteil vom 21. Juni 2006  
I. Kammer

**BR 506.060 - Verordnung zum Gesetz über die Förderung der Krankenpflege und der Betreuung von betagten und pflegebedürftigen Personen (Verordnung zum Krankenpflegegesetz) vom 11.12.2007** in Kraft seit: 01.01.2008



Art. 26 Anstellung pflegender Angehöriger

<sup>1</sup> Pflegende Angehörige können auf ihr Begehren durch die Dienste der häuslichen Pflege und Betreuung im Umfang des Ergebnisses der Bedarfsklärung und im Rahmen ihrer Kompetenzen angestellt werden, wenn: \*

## Vergütung der Pflegeleistungen von Familienmitgliedern durch die Krankenversicherung

Sind die vom Ehepartner, von der Ehepartnerin oder einem Familienmitglied erbrachten Leistungen kassenpflichtig? Das zur Klärung dieser Frage angerufene Eidgenössische Versicherungsgericht bejahte dies. Um herauszufinden, ob dieses Urteil einen Einzelfall oder vielmehr eine Vielzahl Situationen betrifft, wurde in 19 Deutschschweizer Kantonen eine Studie durchgeführt. Sie ermöglicht eine Standortbestimmung und wirft Fragen zur Vergütung der von Angehörigen erbrachten Pflegeleistungen durch die Sozialversicherungen auf.



Béatrice Despland  
Haute Ecole cantonale vaudoise de la santé (HECVSanté), Lausanne



Claudia von Ballmoos

der wesentlichen Unterschiede zu den anderen Sozialversicherungen liegt darin, dass die zugelassenen Leistungserbringer im Bundesgesetz und seinen Ausführungsverordnungen abschliessend aufgezählt werden. Sofern es sich beim Ehepartner, bei der Ehepartnerin oder dem Familienmitglied nicht um eine Fachperson handelt, die sämtliche Voraussetzungen der Krankenpflegeversicherung erfüllt, kann er oder sie die Leistungen der Krankenversicherung nicht in Rechnung stellen. Wie aber sieht die Lage aus, wenn er bzw. sie sich von einem Spitex-Dienst anstellen lässt? Werden ihnen dann die an einem Angehörigen erbrachten Leistungen vergütet? Über diese Frage hatte das Eidgenössische Versicherungsgericht zu entscheiden. Ein Architekt hatte seinen Beruf aufgegeben, um sich als Angestellter des Spitex-Vereins seiner Wohngemeinde um seine an Multipler Sklerose leidende Ehefrau zu kümmern. Der Spitex-Verein stellte die Leistungen dem Krankenversicherer der Ehefrau in Rechnung. In seinen beiden Urteilen<sup>1</sup> hiess das Eidgenössische Versicherungsgericht dieses Vorgehen gut und verpflichtete den Krankenversicherer, die Spitex-Leistungen zu übernehmen. Für eine solche

## Pflegende Angehörige: Anstellung bei der Spitex

Nur wenige Spitex-Organisationen bieten bis jetzt pflegenden Angehörigen die Möglichkeit einer Anstellung. Die Spitex RegionKöniz ist eine davon. Seit November letzten Jahres stellt sie Angehörige an, sofern diese eine Ausbildung in Pflege vorweisen können.

Sarah King // Im Rahmen des Projekts «Hand in Hand» bietet die Spitex RegionKöniz pflegenden Angehörigen verschiedene Möglichkeiten zur Entlastung an. Dazu gehören Gutscheine für freie Halbtage, Beratungsgespräche und die Klärung von finanziellen Fragen in

Schwiegermutter. Letztes Jahr klärte die dipl. Pflegefachfrau mit der Krankenversicherung ab, ob sie die Pflege in Rechnung stellen könne, worauf sie den Hinweis erhielt, sie müsse sich als selbständig Erwerbende registrieren lassen. Das war Lisa Bühler zu kompliziert. Sie nahm Kontakt mit der Geschäftsleiterin der Spitex RegionKöniz auf und schlug die Anstellung als pflegende Angehörige vor. Die Idee stiess auf offene Ohren und wurde sogleich umgesetzt.

Für Lisa Bühler hat die Anstellung viele Vorteile: «Als Angestellte einer



Bild: Sarah King  
«Ich konnte früher im Spital nie so individuell pflegen wie jetzt», sagt Lisa Bühler.

2010: Despland & von Ballmoos (Kt. Analyse in Zeitschrift CHSS/BSV)

2011: Spitex Köniz (Umsetzung Spitex Köniz in Schauplatz Spitex)

## Pflegende Angehörige als Angestellte in der Spitex: Eine Annäherung aus rechtlicher, qualifikatorischer und konzeptioneller Perspektive



**Agnes Leu**  
Institut für Bio- und Medizin Ethik (IBMB), Universität  
Basel, Präsidentin Spitex Verein Gossau ZH



**Iren Bischofberger**  
Careum F + E, Forschungsinstitut der Kalaidos Fachhoch-  
schule Departement Gesundheit

2012: Leu & Bischofberger (Konzept Analyse  
in Zeitschrift Pflegerecht)

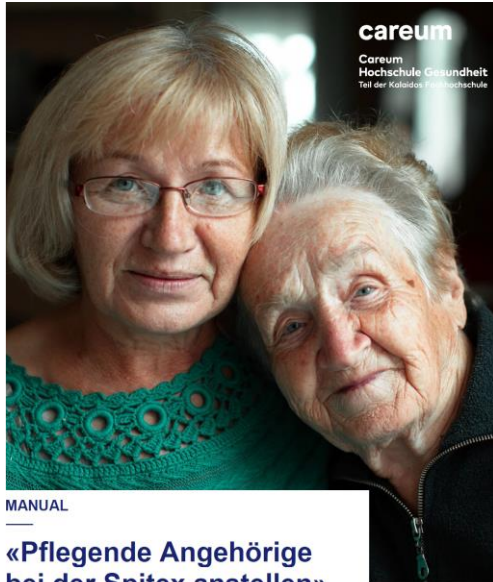
Anstellung pflegender Angehöriger bei der Spitex

## Erfahrung und Know-how nutzen

Mit dem Erwerbsmodell, pflegende Angehörige bei der Spitex anzustellen, haben erst wenige Spitex-Organisationen Erfahrung. In einem gemeinsamen KTI-Projekt der Spitex Region Köniz und Careum Forschung wurden deshalb zentrale Fragen untersucht. Die Ergebnisse stützen insgesamt die Chancen des Erwerbsmodells, zeigen jedoch auch weiteren Handlungs- und Forschungsbedarf auf.

**Text:** Christine Rex, Iren Bischofberger / **Fotos:** Fotolia, Spitex Verband Schweiz

2014: Rex & Bischofberger (Vorstudie mit  
Spitex Führungspersonen in Zeitschrift  
Krankenpflege)



MANUAL

## «Pflegerische Angehörige bei der Spitex anstellen»

Zürich, Dezember 2021

Lara Nonnenmacher, Katharina Pelzelmayer, Iren Bischofberger

## Policy Brief

### «Pflegerische Angehörige bei der Spitex anstellen»

---

Lara Nonnenmacher, Katharina Pelzelmayer, Iren Bischofberger,  
Eva Schellenberg

Zürich, Dezember 2021

#### Inhaltsverzeichnis

1	Ziele des Policy Briefs und Leseanleitung .....	2
2	Einführung .....	2
2.1	Hintergrund und Datengrundlage .....	2
2.2	Die Anstellung pflegender Angehöriger: ein Überblick .....	3
3	Policy Brief .....	5
3.1	Genderpolitik .....	5
3.1.1	Herausforderungen .....	5

**2019-2021:** «work & care integra» (Manual, Policy Brief, Kalkulationstool)



## Anstellung von pflegenden Angehörigen in der Spitex

Position Spitex Schweiz



Public Health Reviews  
POLICY BRIEF  
published: 24 November 2023  
doi: 10.3389/phrs.2023.1605849



2023

## Family Caregivers Employed by Home Care Agencies: Lessons Learned From Switzerland and the United States

Iren Bischofberger<sup>1\*</sup> and Mary Jo Vetter<sup>2\*</sup>

<sup>1</sup>Institute of Nursing Science, Faculty of Social Sciences, University of Vienna, Vienna, Austria, <sup>2</sup>Rory Meyers College of Nursing, New York University, New York City, NY, United States

# «carers as co-workers» - Historie Anstellungsmodell (6)

rethinking  
c a r e

Folgeprojekt (2024-2027)

«pasa-bene»: **P**flegende **A**ngehörige bei der **S**pitex anstellen - Dialog und Gute Praxis zum Erwerbsmodell fördern

Age—  
Stiftung

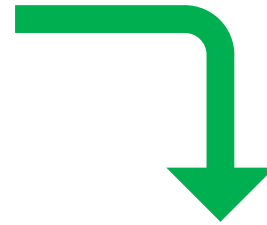


Akademien der Wissenschaften Schweiz  
Académies suisses des sciences  
Accademie svizzere delle scienze  
Academias svizras da las ciencias  
Swiss Academies of Arts and Sciences

# «carers as co-workers» - Mehrmaliger Konzeptionswechsel

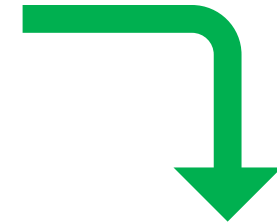
## 2006-2011: De-Institutionalisierung & Re-Familiarisierung

Pilotversuch IVG-Revision:  
IV-Versicherte leben in  
eigener Wohnung mit  
Assistenzbudget  
(Arbeitgebermodell),  
Anstellung von  
Angehörigen möglich



## Ab 2012: De-Familiarisierung

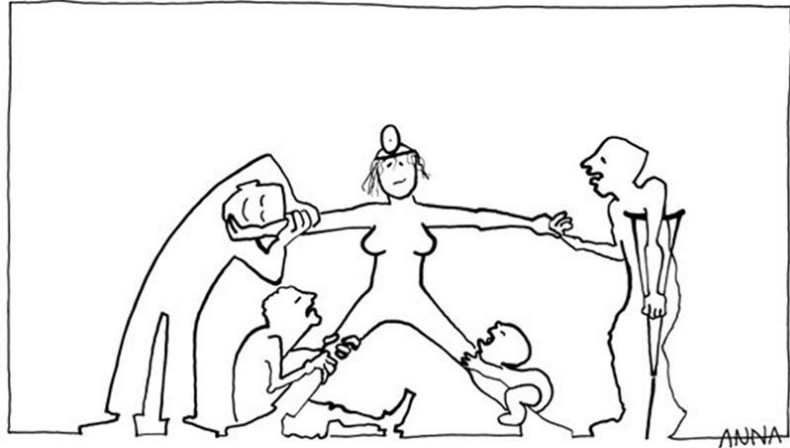
Nach Projektende und IVG-  
Revision in Kraft:  
Anstellung von pflegenden  
Angehörigen gemäss  
eidgenössischem  
Parlamentsbeschluss nicht  
mehr erlaubt



## Ab ca. 2016: Re-Institutionalisierung

Pflegende Angehörige bei  
Fach-Spitex für einen  
Haushalt für KLV  
Leistungen anstellen

# «carers as co-workers» - Auch als Gesundheitsfachperson



Gesundheits-  
& Medizinal-  
berufe:  
C-Leistungen  
mit Kurs

Pflegeberufe:  
A und teils  
B/C-  
Leistungen  
ohne Kurs



## «carers as co-workers» - Beispiele im Ausland



Anstellungsmöglichkeit bei der Gemeinde  
(in Schweden seit mehr als 20 Jahren praktiziert)



Pilotversuche in mehreren Bundesländern, Gründung  
einer neuen Organisation zur Anstellung



Anstellung in einigen Bundesländern möglich,  
finanziert durch Medicare (staatliche Gesundheits-  
versorgung im Alter)

# Zwischenstand – Erwerbsmodell im Brennglas

## Gesellschaft

- (Un-)bezahlte Pflegearbeit
- Gesellschaft des langen Lebens
- Arbeitsteilung für Sorgearbeit zwischen Frau und Mann
- Spannungsfeld Beruf und Familie vereinbaren
- Veränderte Familienbeziehungen

## Spitex Branche

- Bildungsanforderungen
- Leistungsqualität
- Personalmix
- Lohnstruktur
- Führungsverantwortung
- Umsetzung A/B/C-Leistungen

## Gesundheits- und Sozialwesen

- Medizinischer Fortschritt mit längerer und aufwändigeren Pflegebedürftigkeit
- Steigende Ambulantisierung
- Doppelrolle als Angehörige mit Gesundheitsberuf
- Anspruchsvolle Steuerung Langzeitpflege durch Gemeinden/Kantone

## Regulierung

- BG-Urteile
- KVG/IVG
- Kt. Spitex Bewilligung
- Haftpflicht
- Arbeitsrecht

Vorschau: Bericht des Bundesrates (2024)

## «carers as clients»: Beratung von pflegenden Angehörigen

z. B. gestützt auf die Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV, Art. 7, Abs. a)

Beratung des Patienten oder der Patientin sowie gegebenenfalls der nichtberuflich an der Krankenpflege Mitwirkenden bei der Durchführung der Krankenpflege, insbesondere im Umgang mit Krankheitssymptomen, bei der Einnahme von Medikamenten oder beim Gebrauch medizinischer Geräte, und Vornahme der notwendigen Kontrollen,

Beratungs- oder Schulungsziele setzen

(z. B. Alarmzeichen ist erkannt, Tätigkeit ist korrekt ausgeübt)

Selbstmanagement fördern

(z. B. Aktionsplan erstellen, Kommunikation mit Fachpersonen stärken)

Schulen & Anleiten

(z. B. Injektionen verabreichen, Wunden versorgen, tracheal absaugen)

Lernergebnisse sichern

(z. B. Teach-back, «was wäre wenn» Szenarien, Rückdemonstration)

# Fazit

# Pflegende Angehörige als nachhaltige Personalressource für Spitex-Organisationen?

## Mikroebene

- Beziehungen im Familien- und Freundeskreis klären
- Eigene Arbeitsmarktfähigkeit als Angehörige fördern



## Mesoebene

- Bildung, Führung und Begleitung ermöglichen
- Forschung & Entwicklung vorantreiben

## Makroebene

- Konsequenzen medizinischer Fortschritt und steigende Ambulantisierung mitdenken
- Vom Belastungs- zum Expertiseparadigma rücken
- Grenzen unbezahlter Pflegearbeit erkennen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

PD Dr. Iren Bischofberger  
ib@rethinking.care, [www.rethinking.care](http://www.rethinking.care)